

Thema: Kaiserwiese

Autor: Christine Imlinger

Wer zu Hause bleibt, ist selbst schuld

Wochenende. Nicht nur die Wiener Wiese ist gestartet, mit Weinwandertag oder Neubaugassenflohmarkt ist das Wochenendprogramm dicht, auch für Musikliebhaber oder Kunstsinnige.

VON CHRISTINE IMLINGER

Wien. Der Herbst ist da, das Wetter (noch, am Samstag könnte es etwas kühler werden) schön, das Programm fürs Wochenende ist entsprechend sportlich: Von Festen für Trachtenträger bis Weintrinker, Kunstmesse, Konzerten und letzten Partys, die an den Sommer erinnern. Ein Wegweiser für ein dichtes Wochenende.



Schlager, Trachten, Bier und Lebkuchenherzen: Seit dem Bierantrieb am Donnerstag ist Wien für knapp drei Wochen wieder (ein bisschen) München. Das **Wiener Wiesn-Fest** auf der Kaiserwiese beim Prater geht nun bis 14. Oktober. Tagsüber ist der Eintritt frei, abends kann man sich gegen Entgelt dann beispielsweise Die Edlseer, Marc Pircher, Die jungen Zillertaler oder Andy Borg live anschauen. Und weil man sich selbst in Wiesn-Zelten nun um Vielfalt bemüht, gibt es für Rockfans „Rock die Wiesn“ (2. Oktober), für die LGBT-Szene eine „Rosa Wiesn“ (5. Oktober) sowie Senioren-, Bundesländer- oder Kindertage. Das Programm à la Oktoberfest beschränkt sich aber nicht auf den Prater. **Oktoberfeste** feiern auch das Bio-Restaurant Mia Via in der Landstraßer Hauptstraße oder das Café Cosmopolitan in der Mariahilfer Straße – und auch die Pendants in Niederösterreich, von der **Brunner Wiesn** (bis 29. September) bis **Wiener Neudorfer Oktoberfest** (12. und 13. Oktober) bis zum Pendant in **Leopoldsdorf** bei Litschau (5. bis 20. Oktober) werden auch immer mehr.



Es muss aber nicht Bier sein. Traditionellerweise geht es im Osten Österreichs um diese Jahreszeit ja eher um Wein und Sturm, und das dieses Wochenende in der schönsten Kombination: Am Samstag und

Sonntag sind **Wiener Weinwandertage** (je von 10 bis 18 Uhr). Entlang der drei Routen (Ottakring, von Neustift bis Nussdorf, von Strebersdorf bis Stammersdorf) geht es durch die Wiener Weinberge – Kinderprogramm inklusive. Und auch in Ausflugsdistanz rund um Wien finden kulinarische Herbstfeste statt: Am 29. September feiert man etwa im Weingut Esterhazy in **Trausdorf** zu Ehren von Sturm und Maroni. In **Heiligenbrunn** findet, ebenfalls am Samstag, ein Uhdler- und Sturmfest statt. Und wer nicht nur kein Bier mag, sondern auch mit Wein und Sturm nichts anfangen kann, der findet in der Stadt beim **Ginmarkt** und **Rumfestival** (28. und 29. September, Ottakringer Brauerei) eine Alternative.



Aber nicht dass hier der Eindruck entsteht, an diesem Wochenende gehe es nur ums Trinken: Es geht auch um Kunst, Design (und alten Krempel): Beim traditionellen

Neubaugassenflohmarkt (Freitag und Samstag) etwa. Ebenfalls am Samstag findet im dritten Bezirk ein weiterer Flohmarkt statt: Die **Requisite** verkauft in der Krumm-gasse von 11 bis 20 Uhr mit Allegro-Film Requisiten von Kleidern, Geschirr bis zu Teppichen und Möbeln. Ebenfalls einen Lagerverkauf hält am Samstag **Design Lichtblick** (21. Bezirk, Autokaderstraße) ab, dabei werden vor allem Vintage-Möbel, Deko und Accessoires verkauft.



Auch für Kunstinteressierte ist das Programm der nächsten Tage dicht: Noch bis Sonntag steht die Kunstmesse **Parallel Vienna** unter dem Thema Kunst und Kapital im alten Bürohaus in der Lassallestraße 1 auf dem Programm. Auch die Kunstmesse **Viennacontemporary** in der Marx-Halle ist von Freitag bis Sonntag für Publikum geöffnet. Heute, Freitag, startet die zehntägige **Vienna Design Week** – heuer mit einem Fokus auf den siebenten Bezirk und das Gastland Polen.



Getanzt wird natürlich auch – nicht nur zu den Schlagern im Prater: Im Café Luftschloss am Cobenzl findet heute, Freitag, der „**Letzte Tanz am Cobenzl**“ statt (und am Samstag eine Weinwandertag-Afterparty). In der Stadt wird beim ersten Wiener **Batchata Congress** (Freitag bis Sonntag, Palais Wertheim am Schwarzenbergplatz) getanzt. Und am Alsergrund geht der Festival-sommer in eine herbstliche Verlängerung: Beim **Waves Vienna Festival** stehen an drei Tagen (bis Samstag) rund 100 Acts auf den Bühnen. Headliner ist heuer Neneh Cherry, zu den bekanntesten heimischen Acts zählen Mile Me Deaf, Sir Tralala oder Dives. Die Festivalzentrale ist wieder das WUK, erstmals finden heuer fast alle Konzerte direkt dort oder in der Nachbarschaft, in der Modeschule oder im Café Weimar, statt.

Thema: Kaiserwiese

Autor: Christine Imlinger



Ex-Skifahrer Hans Knauß und Bürgermeister Michael Ludwig (r.) haben das erste Fass angeschlagen – die Wiese ist eröffnet.